

Das andere Beamtentum hat über 1928 den Höhe des Gehaltens ...

Die oben geschilderten allgemeinen, für das Bankwesen ...

Die Niederlassungen der deutschen Banken in London ...

Unter diesen Umständen mußten wir auch haben ...

Allen diesen Verhältnissen haben wir bei Berechnung ...

Anderefalls können wir von einer ersten Fortentwicklung ...

Unter den in der Bilanz ausgewiesenen Stiftungen ...

Stroh der Inanspruchnahme der Vermögensgegenstände ...

Das Kommanditkapital beträgt nach dem Berichtsjahre ...

Die nach Art. 9 des Statuts zu demelnden Besondere ...

Das für unsern Bankbetrieb nicht benötigte bisherige ...

Das was uns für die Berechnung unserer Vermögensgegenstände ...

Das für alle fünf Monate der Vermögensgegenstände ...

Der Verkehr in Wertpapieren, in dem auch die ...

Der Verkauf des Bestandes an eigenen Wertpapieren ...

Wir übernehmen u. a. folgende Wertpapiere oder ...

4% auslobbare Preußische Staatsanleihen, - 4% ...

Neue Aktien der Union-Wägen-Gesellschaft, - 4% ...

Folgende Wertpapiere führen wir außerdem an den ...

Die Daab Minen- und Eisenbahn-Gesellschaft ...

Die zum Bericht gestellten Ziffern beziehen sich ...

Der Bestand der Einlagen auf provisorischer Rechnung ...

Der Kontokorrentverkehr ergab folgende Resultate:

Die zum Bericht gestellten Ziffern beziehen sich für ...

Wahrscheinlich ergibt. Der zu schließlichen ...

Die Schantung-Eisenbahn-Gesellschaft ...

Die Verhältnisse der Neu Guinea Compagnie ...

Die Niederlassungen in Frankfurt a. M., Bremen, ...

Die Norddeutsche Bank in Hamburg wird auf ...

Die Deutsche Credit-Anstalt 8 1/2%, ...

Die Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt 8 1/2%, ...

Die Deutsche Credit-Anstalt 8 1/2%, ...

Die Deutsche Credit-Anstalt 8 1/2%, ...

Die Deutsche Credit-Anstalt 8 1/2%, ...

Die Deutsche Credit-Anstalt 8 1/2%, ...

Die Deutsche Credit-Anstalt 8 1/2%, ...

Die Deutsche Credit-Anstalt 8 1/2%, ...

Rechnungen waren mit Effekten-Depot verbunden am Schlusse des Jahres 1914: 85 246 gegen 26 410 im Jahre 1913. Die in den Resten aufgeführten Kasse und Einnahmen betrugen 152 880 230,17 gegen 1 250 941 007,17 im Jahre 1913. Die Kasse und Rückstellungenverpflichtungen gegenübersteht, belaufen sich am 31. Dezember 1914 auf 57 694 311,66 gegen 57 012 610,15 im Jahre 1913. Zinsaus- und Zinsaufnahmen*) ergaben einen Ertrag von 18 142 176,54 im Jahre 1914 gegen 16 038 310,74 im Jahre 1913. Die einverleibte Provision**) stellte sich auf 10 000 580,63 gegen 9 840 496,29 im Vorjahre.

Der Umlauf der Kassen*) betrug 19 612 740 243,16 gegen 14 498 256 680,51 im Vorjahre, der Gesamtumsatz (Stag*) (von einer Seite des Hauptbuches) 54 900 918 308,43 gegen 62 673 176 862,59 im Vorjahre.

Der Beteiligung von 60 000 000 an dem Kommanditkapital der Norddeutschen Bank in Hamburg steht ein Gesamtumsatz dieser Bank von 17 948 851 143,68 von einer Seite des Hauptbuches gegen 12 339 700 801,80 im Vorjahre gegenüber. Der Beteiligung von 100 000 000 an dem V. Schaaffhausen'schen Bankverein A.-G. in Köln steht ein Gesamtumsatz dieser Bank von 20 797 739 608,— von einer Seite des Hauptbuches gegenüber. Dem Gesamt-Kapital der Disconto-Gesellschaft entspricht im Jahre 1914 also ein Gesamtumsatz von 108 642 537 150,11 von einer Seite des Hauptbuches. Die beiden drei Institute zusammen verzeichnete Netto-Provision stellt sich auf 17 355 212,12.

Berlin, im März 1915.

Direction der Disconto-Gesellschaft. Die Geschäftsinhaber

Dr. Salomonsohn, Schinckel, Dr. Russell, Urbig, Dr. Solmsen, Waller, Dr. Mosler, Dr. Fischer, Schlieper. 6973

*) Die zum Vergleich gestellten Ziffern beziehen sich für das Jahr 1913 einschließlich der Bomben-Wiederholung, für das Jahr 1914 unter Ausschluss derselben.

Stettiner Germania,
Lebens-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft
Neue Einträge 1912: 93,500,000 Mark Kapital.
Vorforschungsbestand Ende Februar 1913:
= 930,000,000 Mark Kapital. =
Uberschuß 1912: 11,110,209 Mark, davon
als Dividende an die Versicherten 10,6 Millionen Mark
Geschäftszweige: Lebens-, Invaliditäts-, Aussteuer-,
Militärdienst-, Leibrenten-, In-
fall- und Haftpflicht-Versiche-
rungen.
Neu eingeführt: Todesfall-Versicherung ohne ärzt-
liche Untersuchung mit durchweg
garantierten Leistungen.
Sicherheitsfonds
406,000,000 Mark.
Hauptagenten:
Walter Rühlemann,
Halle a. S., Gr. Brauhausstr. 17.

40-jähriger Erfolg!
Zur Hauptpflege entfiel
Lilienmilch
alle Unreinheiten der Haut, verleiht ihr ein jugendlich frisches Aussehen und beseitigt Gesichtsfalten, Runzeln, Sommersprossen, Rötten und graue Haut.
à Flasche M. 1.— bei
Parf. Leipzigstr. 9 u. 63.

Sport-Artikel
für
Fußball-, Tennis-, Hockey-Spieler, Radfahrer, Ruderer, Turner, sowie Leichtathletik und Touristik
empfiehlt in grosser Auswahl sehr preiswert
H. Schnee Nachf.,
H. & F. Ebermann,
Halle a. S., Gr. Steinstr. 84.

Für Militär:
Sporen, Handarzen, Steigbügel, Uniform-Knöpfe, Erkennungsmarken, Prakt. Essbestecke, Prakt. Taschenmesser, Signalflecken.
Ferdinand Haassengier,
Metallw.-Fabr., Vernicklung,
Berlauerstr. 9, Fernspr. 1196,
Erneuern u. Bräunern von Säbeln, Helmschlägen usw.

Brennholz-Berkauf
der Adelshütte der Wang, Stadt-
mitten in Wittenberg 6,
Telephon 1036, von 12-2 geschlossen.
1 Kub 45 Pfg., 10 Kub 4 Mark,
30 Kub 11 Mk., frei ins Haus.
Für gutes Brennholz.

Vernickeln,
Verkupfern,
Vermessungen,
Verzinnen,
Polieren
aller Metallwaren
führt
Ferdinand Haassengier,
Metallverfabrik, Geogr. 1839,
Berlauerstr. 9, Fernspr. 1196.

Schneidern im Haus
war früher eine Zeit der Aufregung, jetzt ist es, weil Favorit-Schmitze gibt, eine angenehme Sache! Man kann mit Favorit-Schmitze seines Erfolges unbedingt sicher sein. Anleitung durch das neue Favorit-Moden-Album (nur 60 Pfg.) bei
W. F. Wollmer, Gr. Ulrich-
strasse 6-8.

Metallbetten an Private,
Holzrahmenmetr.-, Kinderbetten,
Eisenmöbelfabrik, Subst. Türl.
Die Verwaltung der Volkshäuser und Rathshäuser macht ganz besonders darauf aufmerksam, daß auch während der Kriegszeit Märkte bei den ange-
gebenen Verkaufsstellen zu haben sind,
die an Bedürftige verteilt werden können.

Volks-Kaffee-Hallen.
Halle I am Leipziger Turm —
Königr. 1. —
II Alte Promenade — Reil-
bahn. —
III Moritzwinger.
IV Vor dem Steintor —
Waldstra.

Sämtliche Hallen sind geöffnet von
täglich 6 Uhr bis abends 8 Uhr.
Es wird verabreicht:
Kaffee zu 5 Pfg.
Sakko per Becher,
Gleichbrühe Glas.
Getränkter
Schnaps
zu 5 Pfg.,
wobei sich be-
sonders zu Geschenken und Unter-
schungen eignen und in allen Hallen
verwendet werden können. In den
Hallen, sowie bei Herrn Raumann
2. Berl., Leipzigerstr. 30, und bei
dem Geschäftsführer — Herrn Sekretär
Müller, Selbigenstr. 2 — zu haben.

Kanalzeichnungen
nach baupolizeilich. Vorschriften fertig an
Architekt R. Köhler, Halle a. S.,
Fürstental 10, Fernsprecher 2188.

**Zur Buchhaltung
u. Korrespondenz**
empfehlen sich geschäftsgewandter
Kaufmann in mittleren Jahren.
Anfragen unter H. 1953 an die
Exp. d. Bl.

Wohnen jetzt
Jasobstraße 1, II.
Frau W. Schumann, Hebamme.

Hüte werden schön und ge-
schmackvoll garniert u.
modernisiert. Friedrichstr. 24, p.

Damenhüte
werden schön und billig garniert und
umgezeichnet. Handenbergr. 2, III r.

Ganze Namen od. Vornamen
läßt zum Zeichnen von Wäpfen zu,
weden (rote Schrift a. weißem Bande,
H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Täschchen
mit fika Futter, Inhalt 330 MM. in
Papiergeld, ein Kömigl. Kreuz. Netto-
preis 1.6684 d ist in Gefe Bausen-
verloren worden. Dem Wiederbringer
große Belohnung. Abzug.
Stadt. Hundsbureau.
Kleiner Affen-Händler,
schwarzer (Bopp) hören, ents-
laufen. Gegen gute Belohnung ab-
zugeben. Ratzeplatz 6/7.

Franz Rickelt
Schirmfabrik,
Kleinschmieden 6. Eingang Gr. Steinstrasse.
Geogr. 1854. Teleph. 2486.
Grosse Auswahl — Billigste Preise.

Familien-Nachrichten.
Statt besonderer Meldung.
Die glückliche Geburt eines Sohnes zeigen hoch-
erfreut an
Gerichtsassessor **Goedecke,**
Leutn. i. 2. Rhein. Feldart.-Regt. Nr. 23, z. Zt. in Coblenz a/Rh.,
und Frau, Jlla geb. Langneff, Halle, Kaiserpl. 13.
Halle a. d. S., den 22. März 1915.

Die glückliche Geburt eines kräftigen
Töchterchens
zeigen hocherfreut an
Willy Lewin und Frau,
Berthel geb. Rund,
Halle a. d. S., den 25. März 1915.
Berlauerstr. 7.

Persil
zum
Waschen!
Fenkels Bleich-Soda

Wollwasch-Seife
Stück 25 Pfg.
unentfärblich zum Waschen von Woll-
stoffen, Sportmägen, Sweater, woll.
Unterzeug, wollenen Strümpfen etc.
Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Colliers
Broschen, Armbänder,
Ringe etc. sind die besten
Konfirmationsgeschenke.
Aparatete Auswahl gediegen.
Neuheiten finden Sie beim
Goldschmied
Bruno Klinz, Gr. Ulrich-
strasse 41
gegnüber
Brunner & Benjamin.

Heute früh 2 Uhr entschlief sanft
nach langem, schwerem Krankenlager
im Alter von 39 Jahren mein innigst-
geliebter Gatte, mein herzenguter Vater
der Prokurist
Erich Mengering.
In tiefer Trauer
Frau Emilie Mengering
geb. Striebus,
Armin Mengering.
Beerdigung findet Sonntag vorm. 1/2 Uhr
von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.

Statt besonderer Anzeige.
Mittwoch nachmittag 5 1/2 Uhr entschlief
sanft in Gott nach langem, schwerem Leiden
unsere innigstgeliebte Schwester, Schwägerin
und Tante
Frau verw.
Direktor Emma Meyer
geb. Berger.
Die tieftrauernden Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet am Sonnabend 3 Uhr von
der Kapelle des Dientzler Friedhofes aus statt.

Statt besonderer Anzeige.
Heute abend 9 Uhr entschlief sanft
nach längerem Leiden unsere gute
Schwester
Clara
im 76. Lebensjahre.
Halle a. d. S., den 24. März 1915.
Wilhelmstr. 33.
Die trauernden Geschwister
Gustav Peter, Amtsgerichtsrat a. D.,
Sidonie Peter.
Die Beerdigung findet Sonnabend nachm.
3 Uhr auf dem Neumarkt Kirchhof statt.

Am 22. d. Mts. starb nach langem schweren Leiden
Herr Stadtrat a. D. Carl Bonstedt
zu Halle a. d. Saale,
seit Bestehen unserer Gesellschaft deren Aufsichtsratsmitglied.
Wir werden dem liebenswürdigen Manne, der seit mehr als 30 Jahren in unserem
Aufsichtsrate seinen bewährten Rat und ein reges Interesse uns gewidmet hat, stets ein
bleibendes, dankbares Andenken bewahren.
Halle a. d. S., den 23. März 1915.
**Aufsichtsrat und Vorstand
der A. Riebeck'schen Montanwerke, Aktiengesellschaft.**

Am 22. März d. J. entschlummerte nach langem schweren Leiden
Herr Stadtrat a. D. Carl Bonstedt.
Der Verewigte hat seit dem Jahre 1898 dem Aufsichtsrate unserer Gesellschaft als
Mitglied angehört, und wir verlieren in ihm einen eifrigen Mitarbeiter, der allezeit bestrebt
gewesen ist, die Interessen der Gesellschaft kräftig fördern zu helfen.
Wir werden dem Heimgegangenen bis übers Grab hinaus ein ehrendes Andenken bewahren.
Halle a. d. S., den 24. März 1915.
Halle-Settstedter Eisenbahn-Gesellschaft.
Der Aufsichtsrat:
Dr. Heinrich Lehmann.
Der Vorstand:
Garnifow.